

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Viertes Quartal. 41. Stück.

Sonnabend, den 8. October 1836.

---

## Kindersegen.

So wie die Beispiele eines seltenen hohen Alters, eben so pflegen auch die Beispiele seltener Fruchtbarkeit in der Ehe nicht ohne Interesse vernommen zu werden. Unser Halle ist in dieser letzten Rücksicht in nächst verfloffenen vier Monaten dergestalt gesegnet worden, als es sonst in längerer Zeit nur selten der Fall war. Es wurden am 2. 15. und 18. Juni, am 9. 25. und 30. August und zuletzt am 18. September vier Zwillingssöhne und zehn Zwillingstöchter glücklich und gesund geboren, und deren Mütter sämmtlich wohl erhalten. Daß alle diese 14 neue Weltbürger erbeten und willkommen kamen, dieses darf man wohl in frommer Hoffnung aussprechen, und zugleich bei dieser Gelegenheit an einen doppelt so reichen Ehesegen im Auslande erinnern, wenn auch nicht zur Nachfolge, doch vielleicht zur Beruhigung und zum Troste. — Am 26. Juni d. J. brachte eine gesunde, 25 Jahr alte Frau in Wilchingen, eine ansehnliche Gemeinde des Unter-Klettgauß, in Zeit von  $\frac{1}{4}$  Stunden, ohne alle ärztliche Hülfe, vier Mädchen zur Welt. Alle 4 Kinder waren gesund, die beiden ersten waren von gewöhnlicher Größe, das dritte etwas kleiner und das vierte aber sehr klein. (Magd. Ztg. 11. Jul. 1836. Nr. 159.) — Aehnlich

XXXVII. Jahrg.

(41)

merk

merkwürdiger Fall einer Vierlingsgeburt ereignete sich auch in Markoldendorf, Amtes Hunnesrück. Alle vier Kinder, sämmtlich Mädchen, sind wohlgebildet und gesund zur Welt gekommen und leben fort, in dessen die Mutter einige Stunden nach der Entbindung ein Opfer des Todes wurde. Der Vater ist der Bürger und Maurermeister Heinr. Rinke daselbst. (Hall. Cour. 1836. Nr. 230.) — Die Frau eines Arbeiters auf der Lagunskischen Stückgießerei (Rußland) ist am 22. Mai d. J. von fünf Mädchen entbunden worden, von denen noch vier am Leben und vollkommen gesund sind. Se. Maj. der Kaiser Nicolaus hat der Mutter ein Geschenk von 500 Rubeln verabreichen lassen und zugleich befohlen, daß für den Unterhalt der neugeborenen Töchter gesorgt werden soll. (Magd. Zeit. v. 15. Juli 1836. Nr. 163.) — Der Freimüthige vom 18. März d. J. in Nr. 56 berichtet: In einem Dorfe in der Umgegend von Bern wurde einem Bauer leztthin von derselben Frau das 27ste Kind geboren. Die Mutter starb bei der Geburt, aber für das Kind leben noch 20 Brüder und Schwestern. — Kürzlich hat ein Einwohner von Galway in Schottland sein 38stes Kind taufen lassen; — so heißt es im Hall. Cour. d. J. vom 17. Sept. — In der Geraischen Zeitung machte ein Einwohner von Roschütz bekannt, daß seine Frau von 2 „zusammengewachsenen Zwillingen“ entbunden sei. (Magd. Zeit. vom 8. Sept. Nr. 210.)

Vielleicht interessirt manchen Leser nachstehendes älteres Beispiel von einer ungewöhnlichen ehelichen Fruchtbarkeit, welches noch zu erwähnen ich mir erlaube. Der Bauer Fedor Wassiljew, in der Moskaischen Statthalterschaft im Schuiskschen Kreise, der 1782 75 Jahr alt war, hat mit 2 Frauen 87 Kinder erzeugt. Seine erste Frau gebar 27mal und brachte viermal 4 Kinder zugleich, siebenmal Drillinge und 16mal Zwillinge zur Welt; also niemals ein einzelnes Kind. Die zweite Frau war nicht minder fruchtbar und gebar in 8 Wochenbetten 18 Kinder. Von allen  
Die

diesen 87 Kindern lebten im Jahr 1782 noch 83. (Aus Herrmanns statistischer Schilderung des russischen Reichs 2c., einem glaubwürdigen Werke, und den Annalen der Geographie und Statistik 1. Jahrg. 7. Stück Seite 4. Vor etlichen 30 Jahren hatte ich dieses unglaublich scheinende Beispiel in einer Zeitschrift einzurücken lassen, darüber wurde ich angefochten, ich konnte aber darüber die Bestätigung von einem Freunde aus St. Petersburg einholen, und der im vorigen Jahre allhier verstorbene Pastor Liebe, früher selbst in Russland, bezeugte unbezweifelt diese ganz außerordentliche Fruchtbarkeit.)

Ueber die Zwillingss- und Drillingsgeburten ertheilt die Preussische Staatszeitung einen anziehenden Nachtrag zu der Uebersicht über die Bevölkerung des Preuss. Staats, deren Ergebnisse im 58. Stück der Nationalzeitung S. 471 mitgetheilt wurden. Im Jahr 1826 wurden in dem Preuss. Staate überhaupt 525,585 Kinder geboren, worunter 513,689 einfache Geburten, 5824 Zwillingssgeburten, 80 Drillingsgeburten und 2 Vierlingsgeburten waren. — Nach dem berühmten Naturforscher Blumenbach scheint sich die Anzahl der Zwillingss- zu den einfachen Geburten in Deutschland wie 1 zu 65 bis 70 zu verhalten. Nach des großen Arztes Haller Bemerkungen sind unter 6000 und 500 Geburten nur Einmal Drillinge, unter 20,000 Geburten nur Einmal Vierlinge, und unter Einer Million Geburten nur Einmal Fünflinge.

(Die vorstehenden wenigen Angaben von ehelicher Fruchtbarkeit hier öffentlich mitzutheilen, erlaube ich mir auf Anregung eines in Halle sehr bekannten, wie verdienten Mannes, dem Viele, wie ich selbst, sehr verbunden sind und welcher über dergleichen Ereignisse zugleich vor Vielen Stimme und Urtheil hat.)

Bullmann.

Chronik

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Milde Wohlthaten.

Der bewährten Armenfreundin, welche am heutigen Tage, zur frommen Feier ihres Geburtsfestes, Fünf Thaler an Bedürftige vertheilen lassen, und zugleich die Blindenanstalt mit Einem Thaler beschenkt hat, den wärmsten Dank im Namen der Erfreueten, und die innigsten Segenswünsche zum neu angetretenen Lebensjahre! Halle, am 7. October 1836.

### 2. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle. September. October 1836.

#### a) Geborne.

Marienparochie: Den 11. Sept. eine unehel. F. (Nr. 90.) — Den 27. des Fleischermeisters Schramm Tochter, Marie Christiane Adelheid. (Nr. 158.) — Den 29. des Schuhmachermeisters Grunewald F., Theresie Wilhelmine Amalie. (Nr. 794.) — Des Handarbeiters Krosse S., Johann Christian Ludwig. (Nr. 1416.)

Ulrichsparochie: Den 16. Sept. des Bäckermeisters Wernicke S., Friedrich Wilhelm August. (Nr. 314.) — Den 24. des Handarbeiters Lösch S. (Nr. 245.) — Den 25. des Korbmachermeisters Pernsch S., August Hermann Julius. (Nr. 243.)

Morigparochie: Den 19. Sept. des Buchdruckers Söffner Tochter, Wilhelmine Louise. (Nr. 575.) — Den 24. des Hutfabrikanten Staginnus S., Georg Friedrich Wilhelm. (Nr. 692.)

Dom:

Domkirche: Den 19. Septbr. des Maurergesellen Schulze L., Friederike Caroline. (Nr. 1197.)

Katholische Kirche: Den 2. Oct. ein unehel. S. (Nr. 1484.)

Neumarkt: Den 8. September des Mehlhändlers Schnerrer L., Sophie Christiane Amalie Eleonore. (Nr. 1353.) — Den 10. des Schuhmachermeisters Brinck S., Ferdinand Andreas Albert. (Nr. 1202.) — Den 27. des Strumpfwirkers Blume S., Johann Gottfried Wilhelm. (Nr. 1143.)

Glauchau: Den 4. Sept. des Maurergesellen Klemm S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1813.) — Den 10. des Handarbeiters Pfeiffer Sohn, Johann Friedrich. (Nr. 2011.) — Den 25. des Leinwebermeisters Huhle S., Johann Gottlieb Eduard. (Nr. 1697.)

Israelitische Gemeinde: Den 26. Sept. des Kaufmanns und Commissionairs Ernsthal S., Magnus. (Nr. 183.)

#### b) Getraete.

Marienparochie: Den 2. Octbr. der Assessor beim Königl. Oberlandesgericht zu Naumburg Seiler mit C. L. Hartmann. — Der Kanzellist bei hiesigem Königl. Landgericht Supprian mit A. E. A. Fulda. — Der Seidentknoepfmacher Zeise mit M. E. Hasert. — Der Buchdrucker Bischoff mit C. F. Kothe. — Der Handarbeiter Heimstedt mit M. D. verwittw. Tochter geb. Wünsch. — Den 4. der Tischlermeister Springer mit L. S. Kemprich.

Ulrichsparochie: Den 2. Octbr. der Arbeitsmann Genthe mit J. S. Ch. Naumann.

Morigsparochie: Den 2. Oct. der Actuarius Göbel mit J. M. S. E. Salomo. — Der Kopist Voigt mit S. W. Heischel.

Milli

Militairgemeinde: Den 2. Oct. der Landwehrstamm,  
Gefreite Seidel mit J. K. A. Hauke.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 28. Sept. des Handarbeiters  
Voigt F., Friederike Rosine Marie, alt 4 M. 1 W. 1 F.  
Krämpfe. — Den 29. des Professors Ködiger Ehefrau,  
alt 27 J. 2 M. 2 W. 4 F. Brustkrankheit. — Den  
1. Oct. der gewesene Tabaksfabrikant Hoffmann, alt  
67 J. 2 M. Altersschwäche. — Des Handarbeiters  
Zimmer Wittwe, alt 73 J. 6 M. Brustkrankheit. —  
Den 2. der Apotheker Müller, alt 43 J. 5 M. Blut-  
sturz. — Des Musikus Zeuner F., Marie Wilhel-  
mine Anna, alt 1 M. 2 W. 5 F. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 28. Sept. des Schuhmacher-  
meisters Hoffmann Wittwe (Almosengenossin), alt  
56 J. Auszehrung. — Den 1. Oct. des Handarbei-  
ters Lösch Sohn, alt 6 F. Krämpfe.

Domkirche: Den 2. Octbr. des Conditors Neuly  
Wittwe, alt 41 J. 3 M. 2 F. Brustkrebs.

Katholische Kirche: Den 27. Septbr. der Nagel-  
schmidtgeselle Zerbel, alt 29 J. Lungenentzündung.

Krankenhaus: Den 23. Septbr. der Handarbeiter  
Pechmann, alt 39 J. Brustkrankheit. — Den 26.  
des Fleischers Seyfarth nachgel. F., Marie Sophie,  
alt 53 J. Auszehrung. — Den 1. Oct. die Almosen-  
genossin Beyer, alt 53 J. Diarrhöe.

Neumarkt: Den 28. Septbr. des Fleischermeisters  
Molle F., Friederike Pauline, alt 8 J. 10 M. Brand.

Berichtigung. Im vorigen Stück lese man: Des halbs  
invaliden Unterofficiers Flamme Sohn, todtgeboren.

~~~~~  
Berz

## Berliner Fonds- und Geld-Cours-Zettel.

Den 6. October 1836.

|                    | Pr. Cour.           |                   |                   | Pr. Cour.                        |                   |
|--------------------|---------------------|-------------------|-------------------|----------------------------------|-------------------|
|                    | Br.                 | G.                |                   | Br.                              | G.                |
| St. z. Schuldsch.  | 4 101 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{3}{4}$ | Pomm. Pfandbr.    | 4 102 $\frac{1}{2}$              | 102               |
| Pr. Engl. Db. 30   | 4 100 $\frac{1}{2}$ | 99 $\frac{3}{4}$  | Kur- u. Nm. d.    | 4 —                              | 100               |
| Pr. Sch. d. Seeh.  | — 62 $\frac{1}{2}$  | 61 $\frac{3}{4}$  | do. do. do.       | 3 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| Nm. Db. m. l. C.   | 4 101 $\frac{1}{2}$ | —                 | Schlesische do.   | 4 —                              | 104 $\frac{3}{4}$ |
| Nm. Int. Sch. do.  | 4 101 $\frac{1}{2}$ | —                 | rückst. C. d. Nm. | — 86                             | —                 |
| Berl. Stadt-Db.    | 4 102 $\frac{1}{4}$ | 101 $\frac{3}{4}$ | do. do. d. Nm.    | — 86                             | —                 |
| Königsb. do.       | 4 —                 | —                 | Zinsch. d. Nm.    | — 86                             | —                 |
| Elbing. do.        | 4 $\frac{1}{2}$ —   | —                 | do. do. d. Nm.    | — 86                             | —                 |
| Danz. do. in Th.   | — 48                | —                 | Gold al marco     | — 215 $\frac{3}{4}$              | 214 $\frac{3}{4}$ |
| Westpr. Pfdb. A.   | 4 102 $\frac{1}{4}$ | —                 | Neue Duf.         | — 18 $\frac{1}{4}$               | —                 |
| Gr. z. H. Pos. do. | 4 103 $\frac{1}{2}$ | —                 | Friedrichs'or     | — 13 $\frac{1}{2}$               | 13                |
| Dspr. Pfandbr.     | 4 102 $\frac{3}{4}$ | —                 | Disconto          | — 4                              | 5                 |

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 6. October 1836.

|        |   |       |    |      |   |     |     |   |       |    |      |   |     |
|--------|---|-------|----|------|---|-----|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | 1 | Thlr. | 17 | Sgr. | 6 | Pf. | bis | 1 | Thlr. | 21 | Sgr. | 3 | Pf. |
| Roggen | 1 | „     | 2  | „    | 6 | „   | —   | 1 | „     | 3  | „    | 9 | „   |
| Gerste | — | „     | 28 | „    | 9 | „   | —   | 1 | „     | —  | „    | — | „   |
| Hafer  | — | „     | 16 | „    | 3 | „   | —   | — | „     | 22 | „    | 6 | „   |

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von Dr. Förstemann.

## Bekanntmachungen.

Die s. g. Dreier- oder Schleusenbrücke bei der  
Simritzer Schleuse ist hergestellt und die Passage wieder  
eröffnet, was wir, unter Aufhebung unserer Verfügung  
vom 26. Sept. d. J., hierdurch zur öffentlichen Kenntniß  
bringen. Halle, den 5. October 1836.

Der Magistrat.

## Nachweisung

der im Monat September c. vom Magistrate polizeilich  
bestraften Personen.

- |     |                                                                                                                            |    |           |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------|
| 1)  | Wegen muthwilligen Bettelns . . . . .                                                                                      | 14 | Personen. |
|     | Bemerkung: Hiervon wurden 3 mit Arrest bestraft, 7 in das hiesige Arbeitshaus eingestellt, und 4 in ihre Heimath gewiesen. |    |           |
| 2)  | Wegen liederlichen Umhertreibens, Arbeitscheu . . . . .                                                                    | 8  | ,         |
|     | Bemerkung: Hiervon kamen 6 ins Arbeitshaus u. 2 wurden in ihre Heimath gewiesen.                                           |    |           |
| 3)  | Wegen Scandals und öffentlicher Ruhestörung . . . . .                                                                      | 4  | ,         |
| 4)  | unterlassener polizeil. Meldung . . . . .                                                                                  | 5  | ,         |
| 5)  | Schulver säumniß der Kinder und Angehörigen . . . . .                                                                      | 41 | ,         |
| 6)  | vorschriftswidriger Wagenspur . . . . .                                                                                    | 3  | ,         |
| 7)  | Verkaufs nach ungeeichem Gemäße . . . . .                                                                                  | 3  | ,         |
| 8)  | Verkaufs nach der Leipziger Elle . . . . .                                                                                 | 1  | ,         |
| 9)  | unterlassener Anmeldung eines steuerfreien Hundes . . . . .                                                                | 1  | ,         |
| 10) | Verunreinigung der Saale durch Schutt . . . . .                                                                            | 1  | ,         |
| 11) | Aehrenlesens im Stadtfelde . . . . .                                                                                       | 2  | ,         |
| 12) | selbstständigen Arbeitens ohne Maurer-, Flick-, Erlaubnißschein . . . . .                                                  | 1  | ,         |

Summa 84 Personen.

Außerdem wurden

- |     |                                                                                                                                                         |    |           |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------|
| 13) | wegen Diebstahls, Fälschung und anderer Verbrechen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichtsbehörden zur Bestrafung abgegeben . . . . . | 17 | Personen. |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-----------|

Halle, den 4. October 1836.

Der Magistrat.

Leihhaus = Auction in Halle.

Am 24. October 1836 Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen im Locale des Leihhauses der Gebrüder Simon Nr. 998 kleine Ulrichstraße hieselbst, die seit den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1835 verfallenen Pfänder gerichtlich verkauft werden; die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle, den 29. Juni 1836.

Königl. Preuß. Landgericht.

Der Licht- und Oelbedarf für die Franckeschen Stiftungen auf das Jahr 1837, vom 1. Januar ab gerechnet, soll dem Mindestfordernden nach den im Termin selbst bekannt zu machenden Bedingungen überlassen werden.

Zur Ausbietung des Lichtbedarfs ist

der 17. October d. J. Vormittags um 10 Uhr, und zur Ausbietung des Oelbedarfs

derselbe Tag Vormittags um 11 Uhr als Termin in dem Conferenzzimmer auf hiesigem Wasserhause, neben dem großen Versammlungs-saal, anberaumt worden. Der Lichtbedarf beträgt ohngefähr 60 Centner, der Oelbedarf 1450 bis 1500 Berliner Maasfannen. Halle, den 29. September 1836.

Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Ich verkaufe und kaufe allerhand Haus- und Frommeltauben.

Gottlieb Loffe.

Glauchau, Schützengasse Nr. 1826.



Mittwoch den 12. October werden die Unterrichtsstunden im freien und architectonischen Zeichnen, hauptsächlich für Baubeflissene und Handwerker jeder Art, so wie auch für Oekonomen, Forstbeflissene und Militairs, für den Winter wieder ihren Anfang nehmen, auch wird wöchentlich in 8 Abendstunden Unterricht in der Mathematik, so weit es jedem Handwerker zu wissen nöthig ist, so wie im gewöhnlichen Rechnen, ertheilt werden.

Da ich meine über 3000 Blatt haltende Sammlung von Zeichnungen jeder Art noch mit den besten Werken über Baukunst überhaupt, und für jedes Fach der Bauhandwerker insbesondere, vermehrt, und auch Zeichnungen von den modernsten Möbeln von Schinkel, Strücker und Strack, und von den Mainzer Möbeln, so wie auch Bergmodelle angeschafft habe, so mache ich darauf noch besonders aufmerksam.

Die baldige Anmeldung der Theilnehmer wird zur weiteren Ordnung der Stunden gewünscht.

Halle, den 24. September 1836.

Kreye,

vereideter Regierungs-Conducteur und Zimmermeister.

Anzeige. Wer in diesem Winterhalbjahr Theil an meinem kaufmännischen Rechenunterricht nehmen will, wird ersucht, sich baldigst zu melden.

Der Calculator Deichmann.

Steinstraße Nr. 130.

Ein junger Mensch, welcher im Schreiben geübt ist, findet ein Unterkommen. Das Nähere sagt

Zwanziger auf dem Strohhofe.

Ein Dorfplatz, oder ein hierzu sich qualificirendes Grundstück, nebst Schuppen und Wohnung, wird zu Ostern 1837 zu pachten gesucht. Das Nähere weist nach Arndt, große Ulrichsstraße Nr. 53.

An einzelne Herren sind noch einige Stuben, gut tapezirt und mit polirten Meubles versehen, sogleich zu vermietthen.

Berw. Flöthe.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1640.

Bei G. A. Kummer in Zerbst ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Zier, Dr. E., Beitrag zur Geschichte der Verbreitung und Vervollkommnung der Rübenzuckerfabrikation in Deutschland; oder: Was geschah dafür in den Jahren 1832 bis 1836? Preis 15 Sgr.

Der Name Zier ist in der neuesten Zeit durch das, was für die Rübenzuckerfabrikation in Deutschland geschah, so rühmlich bekannt geworden, der Fabriken, die nach der Zier-Hanewald'schen Methode arbeiten und die nie geahneten Vortheile derselben laut anerkennen, sind bereits so viele, daß eine weitere Empfehlung vorstehender, nah und fern längst sehnlich erwarteten Schrift sehr überflüssig erscheinen dürfte.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Anweisung zur Verfertigung und Behandlung der Döbereiner'schen

### Platina-Zündmaschinen

und mehrerer andern neuerfundener Zündapparate, als pneumatische, elektrische und chemische Feuerzeuge, Leuchtschälchen u. c.; nebst faßlicher Anleitung, überaus leicht zündende Platinschwämme, so wie Zündröhrchen, Zündhölzchen und Feuerschwamm anzufertigen. Für Verfertiger und Besitzer von dergleichen Zündapparaten. Von C. V. A. Propst. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Abbildung und Beschreibung der in neuester Zeit sehr verbesserten und vervollkommneten

### englischen Drehbänke.

Aus dem Englischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt von Eman. Klinghorn. Mit 6 Tafeln Abbildungen.

8. Preis 25 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Einem sehr geehrten Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst und gehorsamst an, daß ich nicht mehr in der Schmeerstraße Nr. 484, sondern in der Dachritzgasse Nr. 990 bei Herrn Liebrecht wohne, und befindet sich die Nachtklingel an der Hausthür rechts.

Halle, den 5. October 1836.

S ä s s e r , Hebamme.

Ich zeige meinen werthesten Kunden ergebenst an, daß ich aus Nr. 911 am Kronprinzen in Nr. 914, dem Herrn Dr. Hänert gerade über, gezogen bin.

Halle, den 6. October 1836.

Der Herrentkleidermacher Bachmann.

Meine Wohnung ist jetzt an der Harzgasse in dem Hause des Herrn Meinhardt Nr. 1305.

Schuhmachermeister A. Eisendrath.

E t a b l i s s e m e n t .

G. Hempel, Kleidermacher für Herren, kleine Klausstraße Nr. 911, dem Kronprinzen gegenüber, empfiehlt sich mit den neuesten und geschmackvollsten Mode: Façons, und verspricht die prompteste Bedienung.

Halle, den 6. October 1836.

A u c t i o n v o n M i l i t ä i r = E f f e c t e n .

Im Auftrag 2ten Bataillons (Halleschen) Königlich Hochlöblichen 27sten Landwehr-Regiments sollen kommenden Donnerstag, als den 13. October c. Nachmittag 2 Uhr, in meinem sub Nr. 250 in der Rathhausgasse belegenen Auktionslocale

circa 135 Paar alte Stiefeln,

232 Tornister,

2 Czakos,

18 Czakos, Ueberzüge,

6 Säbelkuppel

und andere Sachen mehr, öffentlich meistbietend gegen gleich zur Stelle zu leistende Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet der Auktions-Commissair und verpflichtete Taxator G. Wächter.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von der Leipziger Messe die neuesten Wintermoden erhalten. Blonden in schwarz und weiß, gestickte Kragen, Einsatz, Spitzchen u. s. w. in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Auguste Böhme.

Kleine Ulrichstraße Nr. 1005, dem Hause des Hrn. Stadtrath Vertram gegenüber.

Ich beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, zurückgekehrt von der Messe, wiederum mit allen Sorten des neuesten feinen Damenpußes, als Hüte, Hauben u. s. w., versehen bin.

Ich hoffe mit der getroffenen Auswahl Jedem Zufrieden zu stellen, indem ich, verbunden mit guter Arbeit und billigem Preise, Aller Wünsche nachzukommen mich bestreben werde.

D. Dittler.

Kleinschmieden Nr. 944.

Ich zeige meinen werthen Kunden und geehrten Damen ergebenst an, daß ich jetzt von Leipzig zurück bin und die neuesten Façons in Hüten, Kapotten und Hauben auß geschmackvollste und sauberste herzustellen im Stande bin. Auch werden bei mir in jeder Woche Hauben gewaschen. Ich werde stets in jeder Hinsicht die billigsten Preise stellen. Zugleich bemerke ich, daß ich nicht mehr in dem sogenannten Dessauer, sondern in der Schulgasse Nr. 97 bei Hrn. Ehrlich parterre wohnhaft bin.

Antonie Wiese.

Brennholz = Verkauf.

Birken, Eichen und Kiefern trocknes Brennholz ist in halben und ganzen Klastern bei freier Anfuhr billiger zu verkaufen. Auch ist klein gehacktes Brennholz Korbbweise zu haben bei

G. Uebe.

Alter Markt Nr. 700.

In Merseburg ist eine Schmiede-Werkstatt nebst Werkzeug auf mehrere Jahre zu verpachten bei Frau Wittve Störzer in der Gotthardsstraße Nr. 50 in Merseburg.



## Gesundheits-Kaffee.

Allgemein ist das unermüdete Bestreben unserer würdigen Aerzte, den Gebrauch des überseeischen Kaffees zu beschränken. Ermuthigt durch die Voraussetzung, daß vielen Kaffee-Consumenten ein gesundes Ersatzmittel willkommen, ja Bedürfniß sein muß, erdreisten wir uns, ein durch Hülfe chemischer Procedur gefertigtes Kaffee-Surrogat der nähern Beachtung zu empfehlen.

In der Ueberzeugung, etwas ganz Zweckmäßiges darbieten zu können, enthalten wir uns jeder weitern Anpreisung unseres Fabrikats, und erlauben uns nur die schuldige Anzeige, daß unser Gesundheits-Kaffee von dem Hohen Medicinal-Collegio der Provinz Sachsen und resp. der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Magdeburg als für die Gesundheit zweckmäßig geprüft und bestätigt worden ist, so wie derselbe durch mehrere Aerzte anerkannt und empfohlen wird.

## Gebrauch-Anweisung.

Hierbei ist zu bemerken, daß dieser Kaffee kräftiger und wohlschmeckender wird, wenn man die Masse in kochendes Wasser thut, einige Mal überkochen, hierauf verdeckt einige Minuten stehen läßt, und dann durch den Filtrirrichter gießt.

Diejenigen Consumenten, welche den ausländischen Kaffee nicht auf einmal meiden können, mögen ihn Anfangs mit der Hälfte Gesundheits-Kaffee versetzen, und so das Gewohnte mit dem Gesunden und Kräftigen verbinden, und die, welche größere Wohlfeilheit beabsichtigen, finden kein Hinderniß, jeden beliebigen Zusatz zu gebrauchen. Denen aber, welche die Gesundheit besonders beachten, an Blutwallung oder Unterleibsschwäche leiden, so wie bei Kindern, ist der Gebrauch des reinen Gesundheits-Kaffee vorzüglich zu empfehlen.

## Für Homöopathen.

Durch den würdigen Stifter der Homöopathie, Hofrath Dr. S. Hahnemann veranlaßt, lassen wir gleichzeitig mit dem oben angekündigten Gesundheits-Kaffee auch

auch für homöopathische Kurart bearbeiteten Kaffee ins Leben treten, und glauben den nachstehenden Attesten nichts hinzufügen zu dürfen, als daß die vorsiehende Gebrauchs-Anweisung auch auf diesen Kaffee gleiche Anwendung findet.

Fabrik Carow, bei Genthin.

Wiele & Comp.

Atteste.

Daß der von den Herren Wiele & Comp. unter Leitung des Hofrath Dr. Lehmann zu Cöthen homöopathisch zubereitete Gesundheits-Kaffee seinen Namen völlig entspricht, attestirt aus Ueberzeugung

Samuel Zahne mann Med. Dr.

Die mir von den Herren Wiele & Comp. übergebene Proben eines Kaffee-Surrogats fand ich von angenehmen Geschmack und frei von schädlichen Substanzen. Es verdient deshalb dieses Präparat nicht nur allein denen, die keinen Kaffee trinken dürfen, sondern auch denen, die ein gesundes, gutschmeckendes und wohlfeiles Ersatzmittel des ausländischen Kaffees suchen, bestens empfohlen zu werden.

Dr. Rummel in Magdeburg.

Den Kaufleuten Herren W. Kersten & Comp. in Halle haben wir von unserm Fabrikate Haupt-Commissionslager übergeben.

Fabrik Carow, bei Genthin.

Wiele & Comp.

Syrup à Pfd. 2½ Sgr., Fruchthonig à Pfd. 2 Sgr., Kornkaffee à Pfd. 2½ Sgr., Eichelkaffee à Pfd. 4 Sgr. empfiehlt J. A. Hering, große Steinstraße Nr. 182.

Vorzüglich große feste Krauthäupte, Schock- und Fuhrenweise, sind nahe bei Halle zu verkaufen. Wo? erfährt man in der großen Steinstraße Nr. 1503 eine Treppe hoch.

Fortwährend tägliche Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthof zum schwarzen Bär.

Schulze und Drechsler.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich, meine Bücher-, Lese- und Musikalien-Leih-Anstalten zur gefälligen Beachtung hierdurch zu empfehlen und sehe ich einem so zahlreichen Zuspruch entgegen, als bei den frühern bekannten billigen Bedingungen die besten und geschmackvollsten Sachen prompt geliefert werden können.

Die Einrangirung eines großen Sortiments haben die Anstalten bedeutend erweitert. Die Bedingungen sind in den Katalogen enthalten.

Halle, am 28. September 1836.

Dr. Helmutz.

Diejenigen sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche meinem Unterrichte im Fortepianospieler nach Logiers Grundsätzen Zöglinge anzuvertrauen wünschen, werden ergebenst ersucht, dieselben baldigst bei mir zu melden. Meine Wohnung ist jetzt am kleinen Berlin Nr. 438.

Helmholz, Universitäts-Musiklehrer.

Sonntag den 9. October ist Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei  
Thufius in Dörlau.

Sonntag den 9. October soll bei mir das Nachdankfest mit Musik und Tanz gefeiert werden.

Uhlig in Reideburg.

Sonntag den 9. October soll bei mir auf dem Weinberge zu Beuchlitz ein Weinfest gefeiert werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.  
C. Rose.

Kommenden Sonntag, Montag und Dienstag, als den 9. 10. und 11. October, soll bei mir das Kirchmehrfest mit Musik und Tanz gefeiert werden, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Passendorf.

J. Koppe.

Sonntag den 9. October soll Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz auf der Rabeninsel gehalten und Mittwochs und Freitags bei günstiger Witterung mit Unterhaltungs- und Tanzmusik fortgefahren werden.

Es ist von jetzt an alle Montage Tanzvergnügen im Rosenthal.